

Vogeljunges flattert in Gemüsegarten

Neue Puppenspieler in Chemnitz bringen neue Stücke mit – „Frau Meier die Amsel“

VON MARIANNE SCHULTZ

Zwei neue Puppenspieler stärken das Chemnitzer Figurentheater – und bringen neue Spielideen mit. „Eingespielt“ hat sich Claudia Friedemann bereits als Haushaltspere Therese im Dauerbrenner „Die Weihnachtsgans Auguste“ sowie in der Affentragödie „King Kong“. Die gebürtige Chemnitzerin gelangte über eine Hospitanz am Chemnitzer Schauspielhaus, über Glasgow, Berlin und Stuttgart zurück in

ihre Heimatstadt. Lange habe sie nach ihrer „Form“ gesucht. Im Schauspiel fehlten ihr die Figuren, Theaterwissenschaften waren ihr zu theoretisch. Nun ist sie da, kann als Spielerin auch Ausstattung und Licht organisieren. Bald wird man Claudia Friedemann in ihrem ersten eigenen Stück sehen können. „Frau Meier, die Amsel“ hat am 6. Januar um 9.30 Uhr Premiere. Das Stück für Kinder ab 4 Jahre erzählt in einer liebevoll gestalteten Handpuppenbühne von

einem Vogeljungem im Gemüsegarten, das eine Ersatzmama sucht. Das bringt schlaflose Nächte und Leben in die Bude von Frau Meier.

Michael Schmidt hat seinen Einstand in „Ox & Esel gegeben“. Als Ausstatter und Spieler wird man ihn in „Frühstück mit Wolf – drei kleine Schweinchen ahnen nichts Böses“ erstmals am 23. Februar erleben. Es versetzt drei kleine Schweinchen in Angst und Schrecken – mit gutem Ausgang.



Claudia Friedemann und Michael Schmidt sind die „Neuen“ am Figurentheater Chemnitz.

–FOTO: WUSCHANSKI/THEATER